



Call for Papers für Vor!-Konferenz der Armutskonferenz 2018

IDEENREICHTUM.

VOR!-KONFERENZ FÜR JUNGE ARMUTSFORSCHER*INNEN

11. österreichische Armutskonferenz | 5. – 7. März 2018 | Bildungszentrum St. Virgil / Salzburg

Armutskonferenz: Die Armutskonferenz ist ein Netzwerk sozialer Organisationen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen und bietet seit 1995 einen Rahmen für interdisziplinären Austausch und Diskussion rund um das Thema Armut sowie für die Entwicklung neuer Fragen und konkreter Maßnahmen in der Armutsbekämpfung. Die 11. Armutskonferenz mit dem Titel „**Achtung. Die Bedeutung von Anerkennung im Kampf gegen Ungleichheit, Ohnmacht und Spaltung**“ befasst sich mit der Frage, welchen Stellenwert Anerkennung in Bezug auf Armutsfragen einnimmt. Die Hauptkonferenz bietet theoretische Beiträge renommierter internationaler Forscher*innen, Einsichten in die Praxis der sozialen Arbeit und die Sozialverwaltung sowie die Einbindung Betroffener (www.armutskonferenz.at/termine).

Vor!-Konferenz für junge Armutsforscher*innen am 5. und 6. März 2018:

- findet 2018 in Kooperation mit der *Sektion Soziale Ungleichheit* (ÖGS) erstmals statt und erweitert die Armutskonferenz um eine Plattform speziell für Nachwuchswissenschaftler*innen.
- bietet jungen Forscher*innen die Möglichkeit ihre Forschungsprojekte einer interdisziplinären Gruppe von Nachwuchsforscher*innen vorzustellen und zu diskutieren sowie an der Hauptkonferenz teilzunehmen und sich auszutauschen und zu vernetzen.
- beinhaltet einen Beitrag von Martin Schenk, Armutsexperte der Diakonie und Mitgründer der Armutskonferenz, zum Thema „Armutsforschung in journalistischen Medien verbreiten“.
- wird mit einer Abendveranstaltung abgeschlossen, die gemeinsam mit der Betroffenen-Vor!-Konferenz gestaltet wird.

Thema der Hauptkonferenz: Für Beiträge zur Vor-Konferenz ist eine Anknüpfung an die Thematik der Hauptkonferenz wünschenswert. Das Organisationsteam, bestehend aus Alban Knecht (Armutsforscher und Lehrbeauftragter der JKU Linz und der FH Campus Wien), Philipp Mendoza (Student der Soziologie und Politikwissenschaft, Tutor am Soziologischen Institut der Universität Wien), Stefanie Stadlober BA MA (Forschungsassistentin am Institut für Wirtschaftssoziologie der Uni Wien) freut sich auf Forschungsarbeiten und Forschungsprojekte aller Disziplinen, welche in einem weiteren Rahmen Armut und soziale Ausgrenzung behandeln und z.B. Gerechtigkeit, Akzeptanz, Neid, Scham, Wohlbefinden, Partizipation (von Nutzern Sozialer Dienste), Teilhabe, Bedeutung Sozialer Arbeit in Anerkennungsprozessen und Armutsvermeidung thematisieren.

Qualifizierte Teilnahme: Bitte reichen Sie ein Abstract (300–500 Wörter) ein und teilen Sie uns mit, ob Sie auf der Vor-Konferenz einen Vortrag halten oder ein Poster präsentieren wollen. Die Ausschreibung richtet sich an Forscher*innen mit angehendem oder abgeschlossenem Master- oder Doktoratsstudium. Ihre Einreichung, möglichst im PDF-Format, senden Sie bitte bis zum **15.10.2017** an Dr. Alban Knecht (aknecht@albanknecht.de).

Einfache Teilnahme: Eine Teilnahme an Vor- und Hauptkonferenz ist für Studierende auch ohne Vortrag / Präsentation möglich. Schreiben Sie uns dazu ein kurzes Motivationsschreiben (ca. 100 Wörter) an aknecht@albanknecht.de.

Die Kosten für Teilnahme an Vor- und Hauptkonferenz betragen 160€ und beinhalten zwei Übernachtungen inklusive Frühstück, Mittagessen und Abendessen.